

## Seelenheil & Irdischer Besitz (Irsee 18-20 Nov 05)

Dr. Markwart Herzog

### SEELENHEIL UND IRDISCHER BESITZ

Testamente als wirtschafts-, rechts- und sozialhistorische Quellen für den Umgang mit den "letzten Dingen"

V. Tagung der Reihe "Sterben, Tod und Jenseitsglaube"

Schwabenakademie Irsee, Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee (Allgäu)

Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. November 2005

Testamente verfügen über den materiellen Besitz der Erblasser. Hinterbliebene Angehörige und / oder begünstigte Institutionen werden mit Erbanteilen bedacht. In verhältnismäßig großem Umfang haben Erblasser vor allem in vorreformatorischer Zeit die vererbten Güter zur Sicherung ihres "Seelenheils" im Sinne einer "Jenseitsvorsorge" verwendet: Der Testierende setzt sich in seiner letztwilligen Verfügung mit dem auseinander, was man traditionell als das "Jenseits" oder als die "letzten Dinge" bezeichnet. Im Horizont dieser letzten Dinge - Himmel, Hölle, Fegefeuer, Tod - entscheidet sich nach vormoderner Auffassung die Frage nach dem Seelenheil jedes Einzelnen.

Nach wie vor sind Testamente nicht nur Dokumente für Rechts-, Wirtschafts- und Sozialbeziehungen, sondern zugleich auch ungemein aussagekräftige Quellen für den Umgang mit und die Bewertung von Sterben und Tod. Häufig regeln auch heute Testamente das Bestattungsritual, die Gestaltung der Grabstätten, gelegentlich auch die Formen der Totenmemoria.

Veränderungen in der medizinischen Versorgung sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass sich der Erblasser weniger um die letzten als um die "vorletzten" Dinge sorgt. Testamente versuchen immer häufiger, auch die über die Bedingungen des physischen Sterbens, über lebensverlängernde Maßnahmen und über den Körper des Erblassers im Hinblick auf die Möglichkeiten der Organspende zu verfügen.

Die Tagung möchte an bereits vorliegende Forschungsergebnisse und deren Diskussion anknüpfen und diese erweitern bzw. weiterführen. Thematischer Schwerpunkt sind Testamente als kulturgeschichtliche Zeugnisse für die Einstellung zu Sterben, Tod und Jenseitsglauben und deren Wandel.

FREITAG, 18. NOVEMBER 2005

16.00 - 16.30 Uhr

MARKWART HERZOG / CECILIE HOLLBERG

## Begrüßung & Einführung

16.30 - 17.30 Uhr

LINDA GUZZETTI

Testamentsforschung in Europa

HERRSCHER - BÜRGER - HANDWERKER

17.30 - 18.30 Uhr

CHRISTOPH WINTERER

Ellipsen und Erwartungen:

Das Testament Karls des Großen

19.30 - 20.30 Uhr

CORNELIA SOLDAT

Testamente und Sterben russischer Herrscher in Mittelalter und früher  
Neuzeit

20.30 - 21.30 Uhr

SUSAN RICHTER

Politische Erfahrungen als säkularisierte letzte Dinge:

Das Beispiel des Landgrafen Georg II. von Hessen Darmstadt

SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2005

8.30 - 9.30 Uhr

OLIVIER RICHARD

"Fromme Klauseln" - "profane Klauseln"?

Regensburger Bürgertestamente des späten Mittelalters

9.30 - 10.30 Uhr

DORIS BULACH

"tho ewigen tyden to ghevende":

Handwerksämter im südlichen Ostseeraum als Garanten für das Seelenheil

11.00 - 12.00 Uhr

CECILIE HOLLBERG

Den Tod vor Augen:

Testamente deutscher Handwerker in Venedig

RELIGION UND KONFESSION

12.00 - 13.00 Uhr

MICHAEL PAMMER

Zeitliche und ewige Dinge:

Erbe und Seelenheil in oberösterreichischen Testamenten des 18.  
Jahrhunderts

14.00 - 15.00 Uhr

OTTO DANWERTH

Letztwillige Verfügungen in den kolonialen Anden:  
Indigene Testamente als religiöse Quellen aus dem Vizekönigreich Peru

15.00 - 16.00 Uhr

KADRI-RUTT HAHN

Revaler Testamente in den ersten Jahrzehnten nach der Reformation

16.30 - 17.30 Uhr

TOMÁS MALÝ

Seelenheil und Fegefeuer im Zeitalter des "langen und nahen Todes":  
Das Lesen von Messen in Brünn im 17. und 18. Jahrhundert

17.30 - 18.30 Uhr

SUSANNE KNACKMUSS

"Streit bis zum bitteren Ende ...":

Zum Tod in der Konfessionsfremde und zum Testament von Sigismund Streit  
(1687-1775)

KÜNSTLERTESTAMENTE UND GRABMALSKUNST

19.30 - 20.30 Uhr

THOMAS PÖPPER

Nachlass, Grabmal und Seelenheil:

Das Testament des Andrea Bregno von 1503

SONNTAG, 20. NOVEMBER 2005

8.30 - 9.30 Uhr

NICOLE HEGENER

Bandinelli und der Tod:

Todesthematik als Movens für Leben und Werk eines Renaissancekünstlers

9.30 - 10.30 Uhr

CHRISTIAN SCHUFFELS

Ein Klerikergrabmal als Testament in Stein:

Das Beispiel des Hildesheimer Domkanonikers Bruno

10.30 - 11.30 Uhr

WOLFGANG SCHMID

Die Seelenheilmfürsorge einer Elite:

Grabdenkmäler und Testamente der Trierer Domkanoniker

11.30 - 12.30 Uhr

GERHARD OTTE

Letzte und vorletzte Dinge in Testamenten heute

12.30 - 13.00 Uhr

## Schlussrunde

### LEITUNG

DR. CECILIE HOLLBERG, Magdeburg.

DR. MARKWART HERZOG, Schwabenakademie Irsee.

### REFERENTEN

DORIS BULACH M.A., Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Leipzig.

OTTO DANWERTH, Historisches Seminar, Universität Hamburg.

DR. LINDA GUZZETTI, Technische Universität Berlin.

KADRI-RUTT HAHN M.A., Göttingen.

DR. NICOLE HEGENER, Bibliotheca Hertziana, Rom.

SUSANNE KNACKMUSS M.A., Historikerin und Bibliothekswissenschaftlerin, Berlin.

TOMÁS MALÝ, Historisches Seminar, Masaryk Universität Brunn.

DR. GERHARD OTTE, Prof.emerit. für Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Juristische Methodenlehre, Universität Bielefeld.

DR. MICHAEL PAMMER, Professor für Wirtschaftsgeschichte, Johannes Kepler Universität Linz.

DR. THOMAS PÖPPER, Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig.

OLIVIER RICHARD, Mission Historique Française en Allemagne, Göttingen.

SUSAN RICHTER M.A., Historisches Seminar, Universität Heidelberg.

DR. WOLFGANG SCHMID, Professor der Geschichte, Universität Trier.

DR. CHRISTIAN SCHUFFELS, Göttingen.

DR. CORNELIA SOLDAT, Berlin.

CHRISTOPH WINTERER M.A., Frankfurt a.M.

### ANMELDUNG & AUSKUNFT

Schwabenakademie Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee

Tel. 08341 906 661

Fax: 08341 906 669

[schwabenakademie@kloster-irsee.de](mailto:schwabenakademie@kloster-irsee.de)

[www.schwabenakademie.de](http://www.schwabenakademie.de)

#### Quellennachweis:

CONF: Seelenheil & Irdischer Besitz (Irsee 18-20 Nov 05). In: ArtHist.net, 06.09.2005. Letzter Zugriff 03.04.2026. <<https://arthist.net/archive/27507>>.